

### 10.3.1. Erlässe und Schriftverkehr mit der Abt. II, Wien 1., Minoritenpl. 5, Feb. 1940 – Jän. 1941

Die einzelnen Blätter sind mit Eingabezahlen versehen. Die Zahl neben dem Schrägstrich bedeutet, dass es zu ein und demselben Thema mehrere Schreiben gab. Neben dem Bindestrich steht immer die Jahreszahl. Es wurden nur die Akte erfasst, die für unsere Schulgeschichte wichtig sind.

Wann?	Wer?	an wen?	Inhalt	Sonstiges
<b>1940</b>				
Feb.	Dr. Hödl <sup>1</sup>	Abt.II	Rechnung für die <b>Ausstattung des neuen Turnsaales</b> wird vorgelegt. 300.- RM	122-40
Feb.			<b>Schmidt Wehrmachtübung</b> ab 4.II.1940	
März	Abt.II	Dr. Eduard Hoedl	Er wird provisor. Leiter des AKG, da <b>Schmidt einer militär. Einberufung</b> nachkommen muss. Vom 5.Feb.-20.Mai1940	64/2-40 423-40
Apr.	Schmidt	Abt. II	Der Schulwart Diez sollte in die nächst höhere Gehaltsstufe vorgereicht werden, wegen seiner Tüchtigkeit und Verdienste um die Partei. Er war ein illegales Parteimitglied. Er hat dafür sogar eine Medaille bekommen.	203-40
Juli	Schmidt	Abt. II	<b>Überlastung des Dir. mit Verwaltungsarbeit.</b> Ansuchen um Beistellung einer Kanzleikraft	370-40
Sept.	Schmidt		<b>Besuchsausweis 1940/41:</b> in der 1. Kl. sind 26 Schüler im G: 233 im O.J: 103 insgesamt: 336	489-40
Okt.	Schmidt	Abt.II	<b>Aufbau der Höheren Schulen:</b> AKG hat 13 Klassen und 332 Schüler; G von der 1.- 8. Kl.; RG V-VIII; O.J V-VIII <sup>2</sup>	
Okt.	Abt.II	Schmidt	Es wird der <b>Ankauf eines neuen Klaviers genehmigt.</b>	410/4-40
Okt.	Schmidt	Abt. II	Hilfsschulwart <b>Rudolf Seifert</b> wird die Schulwartwohnung Nr. 1 beziehen. ab 15. Nov. 40	567-40

<sup>1</sup> Er war Direktorstellvertreter

<sup>2</sup> Oberschule für Jungen

	Schmidt		Nachweis über die Einnahmen der Schülerzahlungen f. d. 3. Trimester 1939/40 Wir haben 337 Schüler	375-40
Okt.	Schmidt	Abt.II	<b>12 Lehrer des AKG sind eingerückt</b>	514-40
Nov.	AKG	Abt. II	Dr. Heinrich Lohwag hält eine Vorlesung an der Univ. Wien, arbeitet wissenschaftl. an einem Buch „Anatomie der höheren Pilze“	unterr. Bio am AKG hat Lehrpflichtermäßigung 604/1-40
Dez	Schmidt	Polizeipräsident von Wien	Der <b>Hilfsschulwart Franz Posch</b> wird zum SHD-Dienst in die Geblergasse 56 einberufen. (= Sicherheits- und Hilfsdienst) protestiert dagegen, da er im AKG gebraucht wird	kann ihn aber während der Weihnachtsferien entbehren. 665-40
<b>1941</b>				
Jän	Polizeipräsident	Schmidt	Der Schulwart Posch wird nicht freigestellt. Er ist eine luftschutzpflichtige Kraft.	665/3-40

#### Erlässe und Schriftverkehr mit der Abt. II, Wien 1., Minoritenpl. 5, vom Juli 1943 – Jänner 1944

Wann?	Wer?	an wen?	Inhalt	Sonstiges
<b>1943</b>				
Juli	Abt.II	an Schulleiter f. Höhere Schulen	Es können auch Schüler die <b>Offizierslaufbahn</b> einschlagen, die kein Abitur haben, aber sie müssen die körperl. und geistige Voraussetzung für dieses Amt haben	302-43
Juli	Schmidt	Malerinnung	LS-Polizei hat angeordnet, dass in <b>Leuchtbreite</b> längs der Stiege vom Dachboden bis in den LS-Keller angebracht werden muss. Auftrag dazu wird erteilt.	311-43
Aug.	Schmidt	an Mutter in Bayern	Sohn kann in die <b>1. Kl. aufgenommen</b> werden, wenn: Kleiner Ariernachweis bestandene Aufnahmeprüfung Nachweis der Dt. Staatsbürgerschaft Geburtsschein letztes Impfzeugnis	312/1-43
Aug.	Inst. f. Denkmalpflege	Schmidt	Es schickt uns einen Kostenvoranschlag für den Ersatz der	315-43

Sept.	Schmidt		Figur auf dem <b>Mosesbrunnen</b> in der Aula. 6.000RM eine Figur 1,5 m hoch in Mannersdorfer Kalkstein; Rudolf Fänner schreibt: „Gegen Überlassung der bisher auf dem Brunnen befindlichen Moses- Statue übernehme ich die Abtragung der alten und Aufstellung der neuen Figur.“ <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_F%C3%A4nner">https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_F%C3%A4nner</a> neue Figur stellt die Dichtkunst dar = Kopie einer Statue des Bildhauers Hänel. Die Figur steht in der Wr. Oper; Auswahl getroffen hat das Inst. f. Denkmalpflege;	313/2-43  313/2-43
Okt.	Abt.II	Schmidt	«Bei der Besichtigung konnte ich feststellen, dass die Mosesfigur wohl zu entfernen ist.“ «In Kriegszeiten der Brunnen zur Not auch ohne Statue bestehen könnte.“ Die Statue wurde nicht bewilligt. Absage an Fänner von Schmidt. Fänner sollte auch eine Tafel mit dem Abstimmungsergebnis zum Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich anfertigen.	313/3  313-4-
Aug.	Abt. II	Dir. d. Höheren Schulen	Der <b>Unterricht für die Luftwaffenhelfer</b> wird in den Flakstellungen selbst durchgeführt; Zu diesem Zweck wird es Unterrichtsbaracken geben.	314-43
Aug.	Abt. II Schmidt	Schmidt	Es wird ihm ein <b>Urlaub</b> im Rosegger-Alpenheim in Hofgastein „ <b>zur Wiederherstellung seiner Gesundheit</b> “ bewilligt. vom 4.-30.9.1943 in den Ferien wurde er nicht genommen, da dringendere Fälle ihm vorgezogen wurden; Tod seines Ziehsohnes, des einzigen <b>Sohnes</b> seiner Frau hat ihn sehr mitgenommen; Er wurde auf Kreta durch herabstürzende Sandmassen bei Ausführung eines dienstl. Auftrages verschüttet. Er und seine Frau fahren auf Erholungsurlaub; Bekam diese Aufnahme schon im Mai;	318/1-3-43
Aug.	Abt. II	Schmidt	Soll erheben, welche <b>Schüler für längere Zeit</b> außerhalb Wiens bei	

			<p>Verwandten, Bekannten aufgenommen werden können.</p> <p>Schmidt meldet am 14. Sept. dass 117 Schüler auf dem Lande untergebracht werden können; 52 nicht; 18 Schüler wissen es noch nicht;</p>	
Aug.	Schmidt		<p><b>Aufnahmsprüfung in die 1. Kl.:</b> 31 werden diese Klasse besuchen, 4 Schüler wurden zurückgewiesen; insgesamt 187 Schüler, davon 163 bei der HJ; es besuchen auch „Mischlinge 1. Grades und 2. Grades“ unsere Schule: insgesamt 8</p>	
Sept	Wr. Malerinnung	Schmidt	<p>ein <b>Flammschutzanstrich</b> soll auf dem Dachboden erfolgen. Dafür Kostenvoranschlag der Firma IBA: für 8.422 m<sup>2</sup> 3.368,80RM (Juni 43) Die Polizei kümmert sich darum ob die Anordnung richtig durchgeführt wurde. LS-Leiter ist dafür zuständig;</p>	311/3 311/2
Sept.	Schmidt		<p>Keiner der Schüler aus dem Jg 27 ist als <b>Führer der Kinderlandverschickung</b> geeignet. Sie haben alle ein körperl. Gebrechen!</p>	
Sept.	Schmidt		<p>meldet, dass unsere Schüler ins <b>Dianabad</b> schwimmen gehen: 1., 2. und 3. Kl.</p>	340/1-43
Sept.	Schmidt		<p>berichtet, dass wir <b>5 Luftschutzräume</b> haben und somit alle Schüler unterbringen können. Der LS-Dienst wird von 3 Schülern + 1 Erw. übernommen, im Alarmfall sind noch die 2 Schulwarte und der Dir. die alle im Haus wohnen auch da;</p>	353/1-43 352-43
Sept.	Schmidt		<p>der <b>Bereitschaftsraum der LS diensthabenden Schüler</b> ist das Zi 18; Antrag, dass hier ein Kachelofen aufgestellt wird, da an schulfreien Tagen die Zentralheizung abgeschaltet ist; das wird bewilligt;</p>	374/1-43
Sept.	Abt.II	Schmidt	<p>auch in diesem Schuljahr wird die <b>Wirtschaftsoberschule</b>, Akademiestr.12, unseren Turnsaal f. 30 Std. mitbenützen In unserer Schule befindet sich auch die <b>Oberschule f.- Jungen IV</b></p>	
Sept.	Schmidt		<p>Aus einem Schreiben geht hervor, dass für die Schüler der 8.Kl. das <b>Schuljahr</b> schon am 1. März 1944 zu Ende war. An diesem Tag sollten sie das AKG verlassen.</p>	378-43

			<p><b>In diesem Schuljahr gab es 13 LehrerInnen an unserer Schule und 187 Schüler (43/44)</b> Wir verfügten über 2 Turnsäle und benützen schon damals auch die Birkenwiese; (war ein staatl. Spielplatz)</p>	377-43
Sept.	Schmidt		Einige Schüler bekommen eine <b>Ausbildungsbeihilfe</b> genehmigt (Schulgeld: 90 RM für das ganze Schuljahr, Fahrtkosten, Lernmittelkosten; sie wird ¼ jährlich ausbezahlt;	
Sept.	Hauptgesundheitsamt		<b>Desinfektionsbestätigung:</b> ein Schüler der 7. Kl. ist an Diphtherie erkrankt. Die Klasse wurde desinfiziert.	
Sept.	Abt. II	an alle	<b>Telefonate</b> f. private Zwecke während eines Alarms und angemessene Zeit nach Entwarnung sind zu unterlassen	395-43
Okt	Schmidt	<b>Reichsarbeitsgemeinschaft f.d. Dolmetscherwesen</b>	Sie dürfen das Klavier und das Musikzimmer benützen 17 Rpf. sind pro Std. zu bezahlen; 5 RM pro Monat f.d. Benützung des Klaviers;	400/1-43
Okt.	Schmidt		Anforderung eines Sachverständigen, der die <b>Luftschutzräume</b> begutachten soll. Es müssten Steher und Unterzugbalken angebracht werden und ev. notwendige Ausstiege ausgebrochen werden.	404-43
Okt.	Schmidt		<b>Lw-Helfer:</b> 20 Schüler des Jg 26-28 werden als untauglich, bzw. zeitl. untauglich gemeldet (6.-8.Kl.)	
Okt.			Statistischer Jahresausweis: im Schuljahr <b>1942/43 sind 202 Schüler an unserer Schule.</b> Wir haben zwei Klassenzüge von der 1.-8.Kl. einen sprachlichen Zweig und von der 7.-8.Kl. auch einen naturw.mathem. Zeig; Es sind 35 LehrerInnen beschäftigt, davon 2 Frauen; 15 sind eingerückt, 9 sind an anderen Stellen beschäftigt, 1 Person ist beurlaubt;	425/1-43
Okt.	Abt. II Schmidt		Auszeichnung der erfolgreichsten <b>Altstoffsammler</b> im Rathaus. Schmidt nennt 3 Schüler, die an der Feier teilnehmen dürfen (4.5. u. 8. Kl.) Es wird immer am Montag nachmittags gesammelt; genaue Zuteilung der Häuser in der Umgebung der Schule an die Schüler. es geht um die	

			weitgehende Erfassung aller Abfallstoffe Altstoffsammlung von Mai – August brachte folgendes Ergebnis: 200kg Lumpen, 20 kg Knochen, 2030 kg Papier; Dies wurde dem Pflichthändler L. abgeliefert.	346-43  326-43
Okt.	Abt. II	Dir. d. Höheren Schulen	<b>Nachwuchswerbung</b> für die Wehrmacht wird von Offizieren in den 4. Kl. gemacht;	429-43
Okt.	Hauptgesundheitsamt		<b>Desinfektionsbestätigung:</b> ein Schüler der 4. Kl. ist an Scharlach erkrankt. Die Klasse wurde desinfiziert.	430-43
Okt.	Schmidt		meldet, dass 36 Schüler des AKG als <b>Luftwaffenhelfer</b> eingerückt sind; HJ-Führerdienste verrichten 4 Schüler. Sie sind daher als Lw-Helfer freigestellt	438/1-43
Okt.			Info über <b>Schulsparen</b> 1942/43: AKG hat 192 Jungen, davon haben 32 beim Schulsparen mitgemacht. Sie haben 1095 RM gespart; recht wenige haben sich beteiligt aber mit 34 RM pro Schüler liegen sie eher über dem Mittelfeld zum Vgl. in der Hegelg 12 haben 100% mitgemacht aber nur 8 RM pro Schüler gespart Hintergrund : „Pflege des Spargedankens und seiner Bedeutung für die Wirtschaft, Staat und Volk!“	451-43
Okt.	Abt. II	Schmidt	Es gibt <b>Staatstheaterkarten</b> für D und Me Lehrer zum Zwecke der Lehrerfortbildung. Schmidt meldet 9 D-Lehrer und 1 Musiklehrer	456/1, 2 -43
Okt.	Schmidt, Abt.II		mehrere Schreiben, die sich auf die <b>Kinderlandverschickung</b> beziehen: Lehrer unserer Schule werden ab Dez. 43 in das Lager KLV Batschka (s-Ungarn) überwiesen (2 Männer und 1 Frau)	464 - 43
Okt.	Schmidt	Landwirtschaftsamt	bestellt 50 Decken und 10 Strohsäcke für den „ <b>Erweiterten Selbstschutz</b> “, da 15 – 20 Personen Bereitschaftsdienst haben müssen; Anforderung eines Bezugsscheines für 10 Wassereimer, 1 Axt, 2 Krampen, 5 Schaufeln;	
Okt.	Landwirtschaftsamt	Schmidt	Er stellte Antrag auf ein <b>Fahnentuch</b> (rot mit Hakenkreuzspiegel oder dunkleres sattes Gelb), möchte damit die Heiligenbilder im Festsaal	468/1-43

			verkleiden. Dem wird nicht stattgegeben. Er hatte vorher angedacht zeitgemäßen Wandschmuck anzubringen, wurde ihm von der Behörde auch nicht genehmigt (nicht kriegswichtige Arbeit)	
Okt.	Abt. II	Dir. d. Höheren Schulen und Lehrerbildungsanstalten	nicht genügend <b>Lagerräume f. Getreide</b> – Turnsäle sollen zur Verfügung gestellt werden – sollen sich um Ersatzturnsaal umschaun; Aufforderung im Winter die Turnsäle in das unterste Stockwerk zu verlegen: Schmidt schreibt rot, dass Turnsaal 2 ev. in Zi 2 verlegt wird, einige Turnlehrer unterzeichnen mit ihrer Paraphe;	469-43
Okt.	Abt. II	Dir. d. Höheren Schulen	Lehrpläne für die Luftwaffenhelfer u. Marinehelfer	470-43
Okt.	Abt. II	Dir. d. Höheren Schulen	Ab 20 Schülern kann <b>konfessioneller Unterricht</b> erteilt werden: 1 Wochenstd. und nur am Nachmittag; Aufzählung der Schulen an denen kein konfes. Unterr. stattfindet (z.B. an 19 Oberschulen f. Jungen)	472-43
Okt.	Schmidt		<b>Personalstand an unserer Schule:</b> 38 Lehrer, davon 2 weiblich, davon 15 bei der Wehrmacht Schmidt muss eine Personalstandesliste der Abt. II schicken mit den Namen der Gefolgschaftsmitglieder, die noch nicht zum Wehrdienst einberufen wurden.	477-43  475-43
Okt.			Ansuchen um <b>Honorar für Luftschutzbereitschaftsdienst für Oktober:</b> Auf dieser Liste sind der Direktor selbst + 12 LehrerInnen+ 26 Schüler 8.- 4. Kl. Entlohnung von 2- 22 RM	463/1-43
Okt.	Abt. II	An alle Leiter	Die <b>Heizperiode</b> beginnt erst am 1. Nov. / in einem anderen Schreiben steht, dass dir Turnsäle nur geheizt werden dürfen, wenn sie auch 3 Stunden am Vormittag genützt werden;	462-43 469-43
Nov.	Schmidt		Heranziehung der Schüler als <b>Luftwaffenhelfer:</b> aus der 5. Kl. werden 9 Schüler, Jg.28 gemeldet	
Nov.	Schmidt	Regierungsoberkasse, Buchhaltung	Er lässt <b>sein Bankkonto</b> bei der Zentralsparkassa auf und möchte das	467-43

			Geld bar ausgezahlt bekommen. Der Schulwart wird sich darum kümmern.	
Nov.	Abt. II	An d. Dir. d. Höheren Schulen	<b>Sonderförderung der aus Luftnotstandsgebieten umquartierten SchülerInnen:</b> offenbar mussten diese wenn die eigene Schule zerbombt war, andere Schulen besuchen. Es soll ein Sonderunterricht eingerichtet werden, wenn diese Schüler Fächer in ihrer eig. Schule nicht hatten; rot unterstrichen, also hatten wir solche Schüler;	481-43
Nov.	Schmidt		Im April wurde <b>unser Hof</b> instandgesetzt; Rechnung 110.-RM	488-43
Nov.	Schmidt	Abt. II	fordert mehr Geld an, da er <b>Reparaturrechnungen</b> hatte, die das Budget überschritten: Tische, Schulbänke Landkartenregale wurden um ca 500 RM repariert. Er bekommt statt der 750RM ,die geplant waren jetzt 1550.-RM	495/1-2-43
Nov.	Abt. II	an Dir. d. Höheren Schulen	Die <b>Schikurse</b> der 1. – 3. Kl. sind zu streichen, da die Kosten zu hoch sind; Tageskurse im Wienerwald als Ersatz	496-43
Nov.	Schmidt		Er findet den Zustand des Brunnens ohne der <b>Mosesstatue</b> erträglicher als das Weiterbestehen des gegenwärtigen Zustandes. Anfrage ob der Bildhauer Fännar nicht eine Ersatzstatue anfertigen könnte.	450/1-43
Nov.	Abt. II	an Dir. der <b>Oberschule f. Jungen in Wien IV.,</b> dzt. Wien I., Beethoven-platz	offenbar war diese Schule ab November 43 bei uns im AKG  die Schulwarte von beiden Schulen haben sich im AKG die Arbeit aufzuteilen;	502/1-2 - 43
Nov.	Dir. Wien IV., Walterg. 7	an unseren Dir.	Im Turnsaal wurde der <b>Ballkasten aufgebrochen</b> . Es fehlt ein Ball. Unser Dir. soll der Sache nachgehen. Wieso turnten unsere Schüler in der Waltergasse?	512-43
Nov.	Abt. II	an die Dir. die der Abt. II unterstehen, nicht Berufs- und Volksschulen	Im Sept 1943 wurde erhoben, welche Eltern ihre <b>Kinder bei Verwandten auf dem Land</b> unterbringen können. Jetzt eine Besprechung, ruhig soll sagen es sei nur eine Vorsichtsmaßnahme, aber die Umsiedlung der Kinder soll sofort in Angriff genommen werden.	515-43
Nov.	Abt. II	an Dir. d. Höheren Schulen und Fach- und Berufsschulen	<b>Wr. Eislaufverein</b> wird vom 12. Dez. an von 9-13h den Schulen kostenlos zur Verfügung stehen. Bei	517-43



			Fliegeralarm haben die Schüler den LFS-Keller im Konzerthaus aufzusuchen.	
Nov.	Schmidt		<b>Unser Schularzt Dr. Hartmann</b> ist an Gelbsucht erkrankt. Er tritt seinen Dienst erst wiederum im Jänner 1944 an.	523/1-2 - 43
Nov.	Abt. II	an Dir. d. Höheren Schulen und Dir. d. Hauptschulen	Ab 23.11. 43c gibt es <b>gratis Lesungen für Schüler</b> „um den Schülern einen lebendigen Eindruck von den in den Schulen lehrplanmäßig zu lesenden Dramen zu geben“ Es wird mit den „Räubern“ von Schiller begonnen;	528-43
Nov.	Abt. II	Dir. der Oberschulen f. JUnge	Alle Schüler bekommen von der Abt. II das <b>Taschenbuch „Du und dein Heer“</b>	532-43
Nov.	Berufsberater f. Abiturienten	f. Höhere Schulen mit einer 8.Kl.	<b>Berufsberatung</b> findet statt, möglicherweise auch während der Weihnachtsferien; wer in der Finanz-Justiz oder Postverw. einen gehobenen Dienst anstrebt soll sich melden, bekommt während Wehrdienst oder Reichsarbeitsdienst 50% des Unterhaltsbeitrages für Anwärter und die Stelle bleibt ihm erhalten;	535-43
Nov.			5 Schüler der 7. Kl. und 15 Schüler der 8. Kl. werden als <b>Lw-Helfer</b> am Bisamberg eingesetzt	536-43
Nov.	Schmidt	Abt.II	<b>Wirtschaftsoberschule Wien I.,</b> Akademiestr.12 darf wie schon 1942/43 die Turnsäle an unserer Schule mitbenutzen; Kosten 250.-RM	538-43
Nov.	Abt. II	an Dir. d. Höheren Schulen f. Jungen	<b>Vormilitärische Winterausbildung der HJ:</b> während oder außerhalb der Weihnachtsferien; die Dauer der Ausbildung beträgt 10 T, die Schüler werden klassenweise herangezogen; vorher Musterung; betrifft Jungen Jg 28	539-43
Nov.	Abt.II	an Dir. d. Höheren Schulen	Es wurden Schüler von Wien nach <b>Niederdonau</b> umquartiert; ihre Lernbücher sollen sie mitnehmen	558-43
Nov.	Abt. II	an Dir. d. Höheren Schulen	<b>Kriegseinsatz der Jugend bei der Luftwaffe,</b> Entschädigung der Lehrer: die Lehrer der Luftwaffenhelfer und ihre Betreuungslehrer bekommen die Fahrtkosten ersetzt und Ledige bekommen 1,50RM, Verheiratete 2,50 RM wenn sie länger als 10 Stunden von zuhause weg sind für eine Mahlzeit.	581-43

Dez.	Schmidt		<b>meldet</b> welche <b>Schüler</b> , Geb. Jg. 28 tauglich sind (bedingt tauglich zeitl.untaug., untgl.) 5. Kl. 6 tgl, 6. Kl. 2 tgl. (imsges. 16 Schüler davon 4 untauglich)	557/3-43
Dez.	Schmidt		im Juli wurde bereits unser <b>Plattenspieler</b> gestohlen; Kriminalpolizei wurde eingeschaltet;	494/2-43
Dez.	an Dir.	Annahmestelle für Offiziers-werber der Kriegsmarine	2 Schüler (Jg. 1926) haben sich für die <b>Offiziersausbildung</b> bei der Kriegsmarine gemeldet, daher soll Dir. Fragebogen ausfüllen, denn man möchte nur tüchtige, brauchbare deutsche Männer beste Beschreibung von Dir. Schmidt: stattliche Erscheinung, sehr gute Erziehung vom Elternhaus, rasche Auffassung, etc. 2. Schüler bekommt nur ein „gut“	568/2-43
Dez.	an Dir. d. Höheren Schulen	Abt.II	Betrifft die <b>Maturanten des Jg. 1943/44</b> : ab sofort sind die Fächer nicht mehr zu unterrichten, in denen der Lehrstoff d. 8. Kl. bereits bewältigt wurde. Die freigewordenen Stunden sollen dann für die Fächer verwendet werden, die noch Ausstände haben.	580-43
Dez.	an Dir. d. Höheren Schulen f. Jungen	Abt.II	<b>f. dt. Soldaten</b> , die in engl. od. amerikan. <b>Kriegsgefangenschaft</b> sind, wird eine <b>Weiterbildung</b> angedacht. Unterrichten sollen andere dt. Kriegsgefangene, die Univ.prof, Studienräte, Ingenieure; Kontakt mit den jeweiligen Regierungen wurde aufgenommen.	
Dez.	an alle LeiterInnen	Abt. II	Bezug von <b>Turnschuhen</b> : es gibt keine mehr für Schüler; sie können selbst welche herstellen; im Handarbeitsunterricht sollte dies erfolgen; auch Turnsocken sind möglich;	582-43
Dez.	an alle LeiterInnen	Abt.II	Sicherstellung der <b>Filmvorführgeräte</b> : nicht in feuchte Keller stellen, aber in untere Geschoße und einbruchsicher, denn die Produktion dieser Geräte wird eingestellt; Von Schulen, die diese Geräte nicht so häufig verwenden wie erwünscht, werden die Geräte von der Filmausgabestelle eingezogen;	583-43
Dez.	Schmidt		Nachweis über die Einnahmen aus <b>Schülerzahlungen</b> :	584-43

			201 Schüler, davon 7 Ausländer; insgesamt wurden 4630.-RM eingewonnen	
Dez.	Leiter d. VS, Hauptsch. und Höhere Schulen	Abt. II	<b>Werkstoffe f. den Schiffsmodellbau:</b> bitte geeignete Schüler oder Schulwarte f. die Abholung der dafür benötigten Materialien bestellen. Es gibt noch Plätze für die Fortbildungslehrgänge an der PH	586-43
Dez.			<b>Ergänzungsarbeiten wurden in den LS-Räumen unserer Schule</b> durch- geführt. Es gab Maurerarbeiten im Turnsaal und in den Luftschutzräumen	591/1- 43 591/4 3
Dez.	Der Sonderbeauftragte f.d. Einsatz d. Luftwaffenhelfer im Luftgau XVII	an alle Direktoren der Höheren Schulen und der Haupt-schulen	<b>Die Luftwaffenhelfer des Jahrgangs 1926 müssen keine Reifeprüfung ablegen</b> und bekommen ein Luftwaffenhelfer Zeugnis als Abgangszeugnis	593-43
Dez.			<b>Krankmeldung von Dir. Schmidt</b> ab 19.12.43	594-43
Dez.	Der Sonderbeauftragte f.d. Einsatz d. Luftwaffenhelfer im Luftgau XVII	an alle Direktoren der Höheren Schulen und der Haupt-schulen	<b>Heranziehung der Luftwaffenhelfer der Jahrgänge 1927 und 1928</b> Dazu wird es Anfang Jänner in einer Berufsschule einen Schülerappell geben, bei dem ihnen der Bescheid überreicht wird. Die Eltern sind eingeladen.	592-43
Dez.	Telefon. Mitteilung der Abt. II		die <b>Reifeprüfung</b> f. Jungen muss spätestens bis Samstag, den 12. II 44 für Mädchen bis Freitag 31. III. 44 abgeschlossen sein.	596-43
Dez.	Wr.Städtische Wechselseitige Versicherung	Dir. AKG	Bestätigung des <b>Schadensberichtes</b> ; es gibt einen Akt bei der Kripo	595/1- 4
Dez.	Finanzamt Innere Stadt		<b>Weihnachtsferien</b> sind vom 20.12.43- 12.I.1944; letzter Schultag 16.12. Denn es gab eine Anfrage des Finanzamts. Es ging um die ersparten Beträge an Fahrgeld und Lebenshaltungskosten; Während der Ferien wurden die Lehrer zum Ferialeinsatz verpflichtet, denn ein Lehrer sucht um Freistellung an. (Dr. Tekusch)	590/1- 43 590-43  561/1- 43
Dez.	Abt. II	An alle Dir.	<b>Beschäftigung des Kanzlei- und Schulwartpersonals während der Weihnachtsferien:</b> Es ist für den Luftschutzdienst in dieser Zeit zu	588 - 43

			Sorgen, die Bediensteten sollen beschäftigt werden, bzw. ausstehende Urlaubstage sollen konsumiert werden;	
<b>1944</b>				
Jän.	Wr.Städtische Wechselseitige Versicherung	Dir. AKG	100RM Entschädigung für ein <b>Fahrrad</b> eines Schülers (Erich Formanek)	595/3-4
Jän.			zur <b>Krankmeldung von Dir. Schmidt</b> wird ein ärztliches Zeugnis geschickt, dieses ist vom 3.1. 1944; er wird bis auf weiteres dienstfrei gestellt; Abt. II möchte Ende Jänner von seinem Stellvertreter weitere Informationen bekommen	594/1-3 - 43
Jän.	Abt.II	Polizeirevier 25 in Wien III Traugasse 12	Unterbringung der Besucher des <b>Wr. Eislaufvereins</b> bei Fliegeralarm im AKG: könnte ev. einige Personen aufnehmen, aber niemals 2000, außerdem müsste das Eigentum der Schule gesichert werden, die Luftschutzeinrichtungen des Kellers müssten ausgestaltet werden, insbesondere die Abortanlage; Sie sollen mit dem Direktor Kontakt aufnehmen. Direktor wehrt sich gegen das Ansinnen Besucher von Veranstaltungen des Eislaufvereins im AKG unterzubringen: weil Gefahr des Diebstahls, keine Einrichtungen für 2000 Leute; Im Keller befindet sich die Waschküche und die Habseligkeiten der drei Familien, die in der Schule wohnen und ein Depot mit den wertvollen Dingen der Schule; regt an die Besucher auf mehrere Häuser aufzuteilen. In einem Schreiben der Polizei steht: Der Eingang zum LSK befand sich vis à vis vom Eingang in der Lothringerstr.	577/3-44  577/1-43
20.Dez .43	Dir. Schmidt	Polizeirevier		
Jän	Schmidt	Fa Johann Zeleny	<b>Anforderung von 3 Wasserbehältern</b> ; eine solche Anforderung erging auch schon im November 43 (6 Wasserbehälter) für Reserve Löschwasser	524/2-43